

Spannung, Strategie und Schachmagie – [Hellas erobert Magdeburg](#) mit 17 Spielerinnen und Spielern

Es hat Spaß gemacht! 17 Spielerinnen und Spieler waren in Magdeburg dabei. Mädchen, Jungs, erfahren, jugendlich, jung – und schachlich abgerundet mit den Tipps und Weisheiten von Holger – liegen hinter unserem Team drei tolle Tage. Sven-Jonas und Patrick absolvierten Donnerstagabend bereits das Blitzturnier, Patrick wurde 47. und Sven -Jonas 73.

Jede und jeder von uns hat seine spannenden Turniermomente vielleicht schon ein wenig verarbeitet. Der eine oder die andere ärgert sich noch über so manche Entscheidung am Brett. Dennoch kommen wir auf starke 42 Brettpunkte. Der Start am Freitagmorgen lief noch etwas holprig. Abgesehen von Niclas, Lasse und Gianluca mit je vollen Punkten sowie Remisen von Sven, Christian, Patrick und Marvin, gab es insbesondere bei unseren Jüngsten durchweg Niederlagen. Die Aufregung? Wer weiß. Die Setzlistenposition und die Auslosung tragen sicherlich auch ihren Teil dazu bei.

10.	SV Hellas Nauen, Abt. Schach		13.5	52.5	30.5
13.	Hänsel, Marvin	B	3.5	13	7.25
24.	Lampe, Christian	D	3.5	12.5	8
27.	Lehmann, Lasse	D	3.5	12	6.75
23.	Franz, Niclas	C	3	15	8.5
42.	Möller, Julian	G	3	13.5	5
45.	Sinka, Silas	C	3	9	5.25
54.	Glaubitz, Sven	G	2.5	15.5	7.25
54.	Vogt, Gianluca	D	2.5	15	5
65.	Börner, Emma Charlotte	F	2.5	11	3.75
69.	Ewald, Patrick	C	2.5	10	4.25
74.	Bütke, Fritz	G	2	13	4
77.	Pygock, Lene	G	2	13	1.5
82.	Middendorf, Sven-Jonas	C	2	12	4.5
85.	Herrmann, Elias	G	2	11	3
94.	Glaubitz, Alina	G	2	8.5	1
94.	Albroscheit, Klemens	F	1.5	11.5	2
115.	Kuhfeldt, Isabell	G	1	9.5	0



Was folgte, war rückblickend die beste Hellas-Turnierrunde: 11 von 17 möglichen Punkten durch Lene, Fritz, Julian, Elias, Sven, Emma, Gianluca, Christian und Marvin.

Die Vorgabe am Freitagmorgen lautete übrigens: ein Platz unter den Top Ten in der Vereinswertung. Was wurde es am Ende? Genau – Platz 10. Ziel erreicht? Naja... vor der Schlussrunde lag unser Team auf Rang 4. Am Samstag holten wir vormittags 8,5 Punkte, nachmittags dann 9,5. Es war also alles bereit für den großen Showdown. Lediglich Marvin, Julian, Lasse und Niclas mussten/sollten/wollten gewinnen. Leider fehlte uns hier das nötige Spielglück.

Julian spielte eine Spitzenpartie und verlor unglücklich im Endspiel. Marvin stand – sinnbildlich – am Elfmeterpunkt ohne Torwart... und verschoss, weil er im entscheidenden Moment das „en passant“ vergaß (Klemens?! ☹️). Niclas übersah im ungünstigsten Moment eine Springergabel, und Lasse – immerhin Remis – redete sich seinen kleinen Gegner sehr groß und war bereits vor der Partie von Aufregung durchdrungen. Aber immerhin: Gegen einen Besou ein Remis zu holen, ist nicht selbstverständlich! Leg das Formular gut weg.

Der Sprung nach ganz oben war mindestens für die oben genannten drin. Trotzdem gab es auch schöne Nachrichten in der Schlussrunde: Isabell gewann endlich ihr erstes Match! Dazu punkteten noch Alina, Lene, Emma, Christian, Silas und Patrick.

Holger als Chefanalyst war mit den Leistungen jedenfalls zufrieden. Lene, Alina, Fritz, Julian, Isabell und Elias nutzten das Turnier, um weitere wichtige Erfahrungen mit langer Bedenkzeit zu sammeln. Spannend: Keiner dieser sechs spielte ein einziges Remis – hier gab es nur Sieg oder Niederlage! Im Alter wird das vermutlich anders – siehe Sven-Jonas, der nach der Auftaktniederlage alle Spiele remiserte. Vielleicht liegt das auch am Trainer Niclas, der mit gutem Beispiel voranging und ebenfalls nur 1 oder 0 kannte.

Emma kam in der Gruppe F – vor einem Jahr noch Gruppe G, wo sie sich fürs Finale qualifizierte – auf starke 2,5 Punkte. Gute Vorbereitung für die LEM in der kommenden Woche, bei der auch Sven-Jonas, Lasse, Alina und Julian teilnehmen werden.



Was bleibt, sind wieder viele tolle Momente am und jenseits der Bretter: Schachliche Weisheiten von Holger, Sightseeing durch Klemens (wo auch immer er die Zeit hernahm 😊), relativ teurer Lambrusco beim abendlichen Restaurantbesuch der begleitenden Eltern, ein Ergometer im Fitnessbereich, auf dem man schon vor dem Frühstück Schach als Zeitvertreib spielen konnte, verlorene Spiele aufgrund fehlender „en passant“-Kenntnisse (bei Elias' Partie war das noch witzig – als dieser Umstand aber Marvins 0 in der letzten Partie bedeutete, konnte er nicht mehr drüber lachen), überfüllte Mülleimer im Hotelzimmer, zimmerfremde Mitspieler, die sich ein Parallelquartier suchten, nicht funktionierende Kaffeemaschinen,

die den Start in den Tag erschwerten, tolle Abenteuer im hoteleigenen Schwimmbecken und natürlich zwei von vier kaputten Fahrstühlen im Maritim (manche Dinge ändern sich eben nie). Das soll jetzt aber keine Hotelkritik sein – die Mitarbeitenden vor Ort und das Hotel selbst sind ideal für ein 716-Leute-Event und waren gut vorbereitet und sehr freundlich. Das DSAM-Orgateam war wie immer auf höchstem Niveau – auch ohne Sandra Schmidt – und die Organisation sensationell! Einzig für Nichtfußballfans und Schachnerds waren die etwas zu laut singenden Kaiserslauternfans – die sich standesgemäß und auswärtsluke auf das Spiel gegen den 1. FC Magdeburg vorbereiteten, das sie dann anders als die alte Dame 0:2 verloren – am Samstagabend in der Fanbar eine kleine Herausforderung 😊.

Diese Anekdoten bleiben in den Köpfen der 17 Spielerinnen und Spieler, der Eltern vor Ort, der Unterstützer zuhause – und überhaupt den mehr als 700 Schachliebhabern in Magdeburg.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Turnier im nächsten Jahr! Bis dahin stehen aber noch einige wichtige Meilensteine an – und vor allem wichtigere Dinge. An dieser Stelle senden wir liebe Grüße und weiterhin alles Gute an unseren Achim, der uns gedanklich und motivierend über die drei Tage hinweg auch moralisch unterstützt hat! Wir denken an dich!

Zeitgleich fand übrigens auch die LEM U8 des Landes Brandenburg statt. Benno war als Betreuer in Deetz und unterstützte Alfred und Niclas V. Sie holten jeweils 3/6 Punkte und belegten die Plätze 9 und 10. Herzlichen Glückwunsch an beide Jungs!

Wie beschrieben startet am Samstag die LEM in Gnewikow, wir wünschen unseren Jungs und Mädchen maximalen Erfolg. Holger ist ebenfalls wieder am Start. Ihr packt das, ihr seid vorbereitet!

